

Stadtrat Aschaffenburg  
z. Hd. Herrn Oberbürgermeister Jürgen Herzing  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg

Fraktion  
Bündnis 90/Die Grünen  
im Stadtrat Aschaffenburg  
Dalbergstraße 15  
63739 Aschaffenburg  
E-Mail: fraktion@gruene-ab.de  
www.gruene-ab.de

Thomas Giegerich  
Fraktionsvorsitzender  
Gabriele Fleckenstein  
Rosi Ruf  
Fraktionsgeschäftsführung

Johannes Büttner  
Nicole Holzheu  
Katharina Koch  
Moritz Mütze  
Thomas Mütze  
Niklas Wagener  
Stefan Wagener

Aschaffenburg, 10. Juli 2025

**Betr.: Biosphärenreservat Spessart: Dialogprozess fortführen – demokratische Beteiligung wahren**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die grüne Stadtratsfraktion stellt hiermit für das Plenum am 14. Juli 2025 folgenden Antrag:

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Aschaffenburg bekräftigt ihre Unterstützung für die ergebnisoffene Prüfung und mögliche Einrichtung eines Biosphärenreservats Spessart als Instrument nachhaltiger Regionalentwicklung, das Natur- und Klimaschutz mit wirtschaftlicher und kultureller Teilhabe verbindet. Der Stadtrat spricht sich ausdrücklich gegen ein von der Staatsregierung oder einzelnen Ministerien einseitig erklärtes vorzeitiges Ende des derzeit laufenden Dialog- und Beteiligungsprozesses aus. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen muss demokratisch legitimiert und auf Grundlage der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie sowie der Rückmeldungen aus den Kommunen erfolgen.

Die Stadt Aschaffenburg fordert die Bayerische Staatsregierung auf, die Ergebnisse der im Dialogprozess erarbeiteten Machbarkeitsstudie uneingeschränkt anzuerkennen, den betroffenen Kommunen und Bürgerinnen und Bürgern eine selbstbestimmte Entscheidung auf Grundlage valider Fakten zu ermöglichen, und die demokratische Beteiligung in der Region zu respektieren. Die Stadt Aschaffenburg erklärt ihre Bereitschaft, sich gemeinsam mit anderen Kommunen, Verbänden und Institutionen im Spessart für einen transparenten, fairen und konstruktiven weiteren Prozess einzusetzen – auch mit Blick auf die Anerkennung als UNESCO-Biosphärenregion.

Begründung:

Die Entscheidung über ein mögliches Biosphärenreservat im Spessart betrifft unmittelbar die Menschen, Kommunen und Landschaften unserer Region. Der bisherige Dialogprozess wurde von einem breiten politischen Konsens getragen und ist in seiner Machart bayernweit beispielgebend. Ein Abbruch dieses Prozesses durch einseitige politische Entscheidungen – etwa aus dem Wirtschaftsministerium – wäre ein Bruch demokratischer Beteiligung, würde das Vertrauen in staatliche Verfahren beschädigen und einer zukunftsfähigen Regionalentwicklung entgegenstehen.

Die Stadt Aschaffenburg hat ein ureigenes Interesse an nachhaltiger Wirtschaftsförderung, Tourismusentwicklung, Klimaschutz und Naturraumsicherung im Spessart. Diese Ziele lassen sich in einem Biosphärenreservat partnerschaftlich umsetzen.

Mit grünen Grüßen

  
Thomas Giegerich

Stefan Wagener